

Protokoll der Nutzgartengruppe QGH

Sitzungsprotokoll vom 29.08.2023

Zeit: 18.30 Uhr bis 20.10 Uhr
Ort: Pergola QGH

Anwesende: Pascale B., Karin S., Melisa K., Manuela S., Bernadette T., Theo L., Claudia K.
Bettina T., Yves, Beate, Hedwig

Protokollführer/in: Nicole G.

Vorsitz: Nicole G.

Traktanden

- | | | |
|-----|---|------------|
| 1. | Protokoll der letzten Sitzung | Info |
| 2. | Anschaffungsantrag: Handrechen/Heurechen | Bettina T. |
| 3. | Anschaffungsantrag: Alu-Leiter für Obsternte | Martin Z. |
| 4. | Brombeeren „Theodor Reimers“ | Margret P. |
| 5. | Kompost: Handhabung allgemein | Pascale B. |
| 6. | Kompostgruppe: Vorschlag betreffend Bodenverbesserung | Pascale B. |
| 7. | Brunnen | Manuela S. |
| 8. | Pflanzenkohle | Manuela S. |
| 9. | Baumgarten | Claudia K. |
| 10. | Setzlinge | Hedwig |

1. Protokoll der letzten Sitzung

Info

Das [Protokoll](#) der letzten Sitzung wird genehmigt und verdankt.

2. Anschaffungsantrag: Handrechen/Heurechen

Bettina T.

Um das gemähte Gras zusammenzurechen, bräuchten wir dringend einen leichten Handrechen, im Garten gibts jedoch nur schmale Gartenrechen (aus Metall, für Arbeit in der Erde) sowie einen riesigen schweren Schlepprechen. Die Gartenrechen haben kurze Metallzinken, die sich bei der Arbeit im Gras verhaken. Der Schlepprechen ist dazu da, die letzten Reste des Mähguts zusammenzunehmen.



Es fehlt ein leichter Handrechen/Heurechen, um das Mähgut zu Bahnen zusammenzurechen:

- Kostenpunkt: ca. CHF **40** aus der Surselva, plus Versandkosten von **CHF 15** (allenfalls kann ich ihn selber holen)
- es gäbe bei Landi billigere Modelle für ca. CHF 25, ich denke jedoch, dass sich der Kauf eines Qualitätsproduktes aus schweizer Holz lohnen würde)

Ich würde mich um Kauf und Transport kümmern.

Abstimmung: Es werden 2 Rechen à CHF 40.- bewilligt.

3. Anschaffungsantrag: Alu-Leiter für Obsternte

Martin Z.

Unsere Alu-Leiter ist für die Obsternte denkbar ungeeignet, dürfte sicherheitstechnisch auf dem freien Feld gar nicht eingesetzt werden, nebst der Tatsache, dass sie ab Boden bis zur höchsten Stufe knapp 2 m misst. Ich sehe nun 2 Möglichkeiten.

1. Wir kaufen eine mit Länge bis Minimum 5 m. Der Preis für eine neue Alu-Leiter die für die Obsternte geeignet ist, ist mindestens **CHF 300.--**. <https://www.indupro.ch/de/obstbaumleiter-3049>
2. Oder wir mieten eine bei Bedarf auf Sharely.ch. Dabei ist zu bedenken, dass, wenn wir die Leiter brauchen, fraglich ist ob auch eine kurzfristig verfügbar ist.

Fragen an das verehrte Publikum:

- Brauchen wir eine zusätzliche Leiter?
- Kaufen wir eine neue? Kostenpunkt ab CHF 300!
- Suchen wir eine günstige Occasion? (auf Ricardo oder ähnlich)
- Oder leihen wir diese aus von Fall zu Fall? (z.B. <https://www.sharely.ch/de>)

Diskussion: Da die Anschaffung einer Leiter nicht dringend ist, wird Manuela S. Ricardo-/Tutti-Angebote beobachten und gute Angebote Martin Z. zum Kauf vorschlagen. Der Preis darf sich zwischen CHF 200 und 300 bewegen.

4. Brombeeren „Theodor Reimers“

Margret P.

Margret hat bei Hauenstein nachgefragt, warum die Brombeeren, die sie vor 9 Jahren als Theodor Reimers gekauft habe, jetzt plötzlich als invasive Neophyten bezeichnet werden. Die Antwort von Hauenstein:

Es ist richtig, die Brombeersorte Theodor Reimers gehört zu den Rubus armeniacus. Diese gehören mittlerweile zu den informationspflichtigen Neophyten mit invasivem Potential gemäss Art. 29e des Umweltschutzgesetzes und Art. 5 der Freisetzungsverordnung und somit können diese Pflanzen auch im privaten Garten verwendet werden, jedoch sind die Kunden darüber zu informieren. Unsere Verkaufspflanzen werden deshalb mit einem zusätzlichen Etikett gekennzeichnet, welches folgenden Text enthält:

- **ACHTUNG** Unkontrolliert kann diese Pflanze die Natur gefährden
- *Darf nur unter Kontrolle im Siedlungsgebiet wachsen*
- *Bestände pflegen: zurückschneiden, Früchte und Samen entfernen*
- *Nicht selber kompostieren; Schnittgut über Grünabfuhr oder Kehrriktabfuhr entsorgen*
- *Art. 5 Freisetzungsverordnung / <http://www.infoflora.ch> → Neophyten*

Sofern die oben genannten Punkte beachtet und eingehalten werden, dürfen die Theodor Reimers weiterhin im Garten wachsen.

Unser Brombeerhag darf also stehen bleiben.

Wir werden aber in der nächsten Zeit die Brombeeren um die Pergola herum und später die am Hag hinten so gut es geht ausreissen und kleinschneiden und in schwarze Plastiksäcke abfüllen. Die Säcke wird GSZ später bei uns abholen. Im Moment lagern wir sie zuunterst am Hag, hinter der Bocciabahn.

Es gibt überall im Garten kleine Brombeerpflanzen. Bitte alle ausreissen, nach Absprache mit Martin Z. Er kann erkennen, ob sie zu den Neophyten gehören. Nicht auf den Kompost geben. Es hat schwarze Plastiksäcke 110 l in der Werkzeugpergola. Die Äste möglichst klein schneiden.

5. Kompost: Handhabung allgemein

Pascale B.

Ordnung beim Kompost: Auf den Komposthaufen wird leider einfach alles geworfen, auch stachelige Äste. Die Kompostgruppe hat daher alles auseinandergenommen und die stacheligen Äste bei der Bocciabahn gelagert. Diese werden nun entweder verbrannt oder im Frühling gehäckselt.

Aufruf an alle: bitte keine stacheligen Äste auf den Komposthaufen geben, sondern diese bei der Bocciabahn lagern.

6. Kompostgruppe: Vorschlag betreffend Bodenverbesserung

Pascale B.

1) Pilzsubstrat

Carmen wird an der aoMV am Samstag einen Input geben zur Frage, ob die Gründüngung im Herbst in Kombination mit dem Substrat funktioniert.

- Melisa und Karin werden im Herbst nach der Ernte die Hälfte des Substrats für das Kürbisfeld verwenden

- Nicole und Claudia werden das Substrat im Herbst im Rhabarberfeld verwenden
- Theo und Susanne werden das Substrat auch für die Verwendung in den Langbeeten empfehlen, die Langbeete werden separat informiert.

2) Nährhumus von Bionika <https://www.bionika.ch/>

Die Kompostgruppe wurde gebeten, die Mangellage beim Kompost zu verbessern. Sie haben folgendes Produkt gefunden: Nährhumus der Firma Bionika in Edlibach.

Der Nährhumus wird idealerweise im Herbst (September, solange es noch warm ist) in die Erde eingearbeitet und mit Gründüngung oder Winterbepflanzung bepflanzt. Anschliessend wird nochmals im Frühjahr Humus eingearbeitet. Eine weitere regelmässige Einarbeitung ist nicht notwendig, da es sich um sog. „Dauerhumus“ und nicht Kompost handelt. Der Dauerhumus inkl. Pflanzenkohle baut sich nur sehr langsam ab. Ziel ist es, langfristig dadurch die Humusschicht aufzubauen und zu erhalten, was natürlich nur in Kombination mit durchgehender Bepflanzung (Kultur und Gründüngung) gelingen kann. Unser Boden ist ja meist sehr lehmig und es gibt wenig Lebewesen darin. Bei bestehender Bepflanzung kann der Humus um die Pflanzen eingearbeitet werden. Im Frühjahr, wenn die Beete leer sind, geht es natürlich einfacher.

Es braucht 3 l pro m². Die Langbeete sind bspw. je 24 m² gross und benötigen 66 l.

Der Humus müsste noch in der warmen Herbstzeit (also im September) eingearbeitet werden. Die Kompostgruppe schlägt vor, dass dies am Aktionstag (16. resp. 23. September) gemacht werden soll. Erste interessierte Gruppen sind: GF, Rhabarber, Kürbisse. Die Einarbeitung braucht Anleitung durch die Kompostgruppe, man kann nicht einfach Humus nehmen, sondern es sollten nur 3l pro m² verarbeitet werden. Da der Humus abgedeckt bei der Bocciabahn gelagert werden kann, kann man auch erst im Frühling damit beginnen. Kombination von Pilzsubstrat und Humus: ausprobieren.

Abstimmungen:

- Grundsätzlich wird dem Antrag, Nährhumus zu bestellen, zugestimmt.
- Bestellung diesen Herbst von 2 Big Packs à 1000 l

| | |
|-------------------|----------------|
| o Kosten pro Pack | CHF 152 |
| o Lieferung | CHF 204 |
| o Summe | CHF 508 |

Der Antrag, den Nährhumus diesen Herbst zu bestellen, wird angenommen.

Mit derselben Lieferung werden 2 Säcke Urgestein (39.20) und 50 l Pflanzenkohle (CHF 90) bestellt (Antrag angenommen).

7. Brunnen

Manuela S.

Es gibt neu 2 abgedeckte Brunnen (wg. Tigermücken), die man weiterhin nutzen darf, aber nach der Nutzung wieder abdecken muss.

Bitte die Brunnen nicht mehr bis an den Rand auffüllen, denn es wird nicht mehr so heiss, es wird mehr regnen und Ende Oktober werden die Brunnen sowieso geleert und geputzt. Es macht keinen Sinn, dass dann die Brunnen randvoll sind, denn das Entleeren erfolgt manuell.

8. Pflanzenkohle

Manuela S.

Die Herstellung konnte nicht wie angekündigt während dieser Sitzung erfolgen, da es zu nass war.

Nächster Versuch: **Sonntag, 2. September, 15 Uhr**. Findet nur statt, wenn es genügend

Interessenten hat. Die Aktion dauert ca. 3 Stunden.

Interessenten: Bitte meldet Euch bei Manuela an.

9. Baumgarten

Claudia K.

Allgemein: wenn man zwischen den Bäumen bspw. mähen oder ähnliches machen möchte, bitte dies nur in Absprache mit den jeweiligen Ansprechpersonen der Bauminsel machen.

10. Setzlinge

Hedwig

Frage, wann darf man Setzlinge kaufen und wie?

Setzlinge von einfachen Pflanzen wie Salat werden in der Regel nicht bewilligt. Schwer ziehbare Pflanzen wie Lauch oder Sellerie kann man als Setzlinge kaufen. Diese wie alle anderen Anschaffungen vorgängig durch die Nutzgarten-Sitzung bewilligen lassen. Eingabe immer mit

Begründung, damit erhöhen sich die Chancen für eine Bewilligung oder am besten persönlich an der Sitzung teilnehmen resp. eine Vertretung schicken.

In der Regel nehmen die Ansprechpersonen der Gartengruppen an der NG-Sitzung teil, diese kann bspw. sollte man informieren.

11. Bewilligte Anschaffungen

alle

- | | |
|--|-----------|
| • Alu-Leiter (Martin Z.): Budget CHF 200–300 für Secondhandangebote | |
| • 2 Holz-Handrechen (Bettina T.) | CHF 80 |
| • 2 Big Packs Nährhumus (Pascale B.) | CHF 508 |
| • 2 Säcke Urgestein (Pascale B.) | CHF 39.20 |
| • 50 l Pflanzenkohle (Pascale B.) | CHF 90 |
| • 10 Metall-Steckschildli Beschriftung Bauminselfn u. Reserve Berechnung gemäss letzter Bestellung 2018 (Theo L.) | CHF 67 |

Nächste Sitzung

26.09.2023

Traktanden an nicole.graf@gmx.ch bis

19.09.2023